



AUDIOphile Pearls

Vol. 25 GOLD EDITION



MAGNETOSTAT
ERA-1
Erster Kopfhörer von Quad

AUDIO

Deutschland 6,90 €

www.audio.de

11/2018

14 TOP-TRACKS

Jean-Michel Jarre

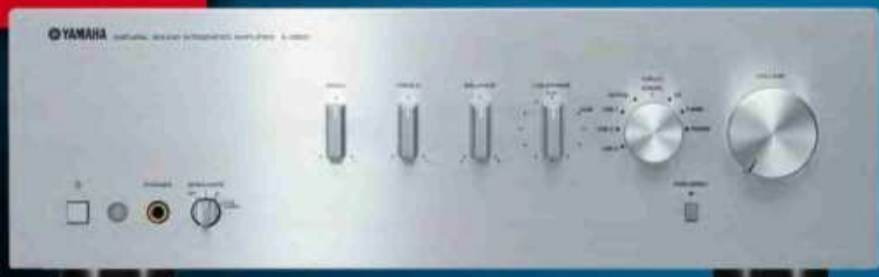
Uriah Heep

Eric Clapton
u.v.m.

TEST

VOLLVERSTÄRKER

AUDIOLAB • PIONEER • TEAC • YAMAHA



PREISKNALLER!

TEUFEL

ULTIMA 40



TOP-AKTIVBOX

NUBERT

NUPRO X-3000



EXKLUSIVER TEST

KLIPSCH

RP-8000F



Österreich € 7,60 • Schweiz Sfr 13,70
Spanien € 8,95 • BeNeLux € 8,05
Italien € 8,95 • Griechenland € 10,35
Dänemark DKK 79,00 • Finnland € 10,15
Slowenien € 8,95 • Slowakei € 8,95



4 190508 506909

11

GIRADISCHI ECONOMICO

Bevor Sie im Wörterbuch blättern oder das Übersetzungsprogramm anwerfen: Die italienische Überschrift bedeutet „Preiswerter Plattenspieler“. Auf Deutsch erschien und das zu banal für den New Horizon GD 1 aus Bella Italia, der so schick aussieht und dennoch kaum 400 Euro kostet.

■ Von Lothar Brandt



Möglicherweise ist es eine Berufskrankheit. Aber der Autor war schon nach den ersten Informationsschnipseln extrem neugierig darauf, was es denn so auf sich habe mit dieser neuen Marke aus Italien. Die trägt mit New Horizon zwar einen weltmarktkonform englischen Namen, baut aber nicht in Fernost, sondern in der Heimat Plattenspieler für 1500, 700 und sogar nur 400 Euro zusammen, alle einer klaren Designlinie folgend. Obwohl auch gerne mit richtig teurem Spielzeug zugange, sucht der Autor stets emsig nach Material vor allem für Vinyl-Fans, die zwar hohe Ansprüche, aber eher niedrige Kontostände haben.



BELLA FIGURA: Der New Horizon GD 1 ist das Einstiegsmodell der Italiener. Er sieht aber nicht nach Plastikbomber, sondern nach solidem Handwerk aus.

Und da kommt doch so ein Plattenspieler, der komplett 399 Euro kostet, gerade recht. Der GD 1 – das GD kürzt das schöne italienische Wort „giradischi“ für Plattenspieler ab – unterscheidet sich von seinen größeren Brüdern GD 2 und GD 3 erstens im Preis, zweitens in der Höhe der Chassis und der Plattenteller, drittens aber führt er von Haus aus schon einen Tonabnehmer am Arm. Die beiden Komponenten stammen freilich – und das ist auch völlig OK bei dem Preis – nicht aus Italien. Das junge, erst 2017 gegründete Unternehmen aus der kleinen Stadt Todi in der umbrischen Provinz Perugia kauft den 8,6-Zoll-Arm bei Pro-Ject und die Tonzelle bei Audio-Technica. Das Moving-Magnet-System AT 91, hier mit Carbon-Nadelträger, ist eine bewährte Arbeitskraft im Economy-Bereich.

GUTE ZUTATEN

Der GD 1 baut auf einer Lage eines sehr harten, hochverdichteten Chassis mit der sanft geschwungenen Einbuchtung auf der Front (die Brüder auf zwei beziehungsweise dreien davon). Wie die gesamte Familie beherbergt er darin einen 24-Volt-Wechselstrommotor, den eine spezielle Aufhängung wirkungsvoll entkoppeln soll. Über einen dünnen, außen

umlaufenden Silikon-Rundriemen treibt er den 10 mm starken Teller aus durchsichtigem Methacrylat an. Das ist per se recht gut gedämpft, klingelt also nicht und braucht nicht mit einer Auflageplatte zur Ruhe gebracht zu werden. Die Geschwindigkeitsumstellung von 33 1/3 auf 45 Umdrehungen per Minute und zurück erfolgt per Hand am Kunststoffpulley. Wer sich das ersparen will, kann die Motorsteuerung ALE erwerben – siehe Bild unten auf dieser Seite.

Schmuckstücke der GDs aber sind das invertierte, dreiteilige Lager mit seiner Edelstahllachse sowie die Naturkautschuk-Füße, die wirklich sehr effektiv von der Unterlage entkoppeln. Im AUDIO-Hörraum jedenfalls musste man schon sehr vehement auftreten, bis sich der Trittschall in die Lautsprecher-Membranen fortpflanzte. Der berühmte Klopfest auf das Chassis injizierte bei abgehobenem Tonarm fast gar keine Plopps in die Wiedergabekette – was für das saubere mechanische Konzept spricht.

Apropos Konzept: Das sieht diverse Aufrüstmöglichkeiten schon für den GD 1 vor. Neben dem ALE gibt es eine kera-



ALIMENTATORE ESTERNO: Für alle GD-Modelle bietet New Horizon die externe Motorsteuerung ALE für 349 Euro an. Sie generiert mit DSP ein quartzgenaues Signal und übernimmt die Drehzahlumstellung.

STECKBRIEF

	NEW HORIZON GD 1
Vertrieb	Audium Tel. 030 6134740
www.	newhorizonaudio.com
Listenpreis	400 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	45,0 x 10,2 x 36,5 cm
Gewicht	5,9 kg
Antrieb	Riemen-Außenläufer
Geschwindigkeiten	33 & 45
Drehzahlumschaltung	–
Arm-Höhenverstellung	Spacer
Füße höhenverstellbar	•
Pitch-Regelung	–
Vollautomat/Endabschaltung	– / –
Besonderheiten	Viele Tuning-Optionen

AUDIOGRAMM **AUDIO** 11/2018

+ exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis, spritziger Klang	• Tonabnehmer nur für den Einstieg
Klang	77
Ausstattung	befriedigend
Bedienung	noch gut
Verarbeitung	gut

AUDIO KLANGURTEIL	77 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND

FAZIT



Lothar Brandt
AUDIO-Mitarbeiter

Da kann man doch nur sagen: benvenuto. Wir begrüßen herzlich einen neuen Player im Plattenspieler-Markt. Die italienischen Newcomer New Horizon haben mit dem Einsteiger-Dreher GD 1 ein absolut konkurrenzfähiges Modell gebaut, das nach mehr als 400 Euro aussieht, aber nur 399 kostet. Viele Tuning-Optionen stehen offen. Ich empfehle den baldmöglichsten Austausch des Tonabnehmers. Dann steht schon viel Analog-Freude ins Haus.

CONTRAPESSE ECCENTRICO: Das exzentrisch montierte Gegengewicht verlegt den Schwerpunkt nach unten, was Turbulenzen im Tonarmlager beruhigen soll.

mische Präzisionskugel für das Tellerlager (49 Euro), den schwereren, 12 mm starken Teller des GD 2 (59 Euro) und ein Aufsetzgewicht für die Plattenmitte (79 Euro). Der optisch passende Single-Puck für großlochige 45er schlägt tatsächlich mit 15 Euro zu Buche.

Aber wir hörten erst einmal die völlig ungetunte Version, selbstverständlich exakt waagrecht ausgerichtet. Und selbst mit der schwersten Kost für Einsteiger-Spieler, Klaviermusik solo, hatte der GD 1 kaum Verdauungsprobleme. Ein großer Steinway kam mit Attacke und Brillanz, ohne Jaulen im Ausklingen, wenn auch nicht so substanzvoll und stabil wie von großen Drehern gewohnt. Sogar die Feindynamik einer gezupften Laute oder die Grobdynamik einer Rockband kamen erstaunlich glaubhaft und

quirlig. Die Raumabbildung gelang zudem mehr als nur in Ansätzen.

Dennoch war der limitierende Faktor schnell ausgemacht. Das AT 91 schlug sich zwar wacker, hatte jedoch gegen das in AUDIO 10/18 so ausgezeichnet reüssierende VM 540 ML (260 Euro) definitiv keine Chance. Mit dem MM-Tipp seiner Preisklasse kam mehr Leben in die Bude, vor allem Substanz in den Grundton. Damit gewann auch klassische Musik den feinen Charme zurück, den sie verbreiten kann.

Weil diese wirksame Aufrüstung aber beim Einbau einige Mühe macht, empfehlen wir, diesen einem Fachmann zu überlassen. Oder zunächst die Basisausstattung zu genießen. Denn die bietet schon gute Unterhaltung, wie sich das gehört für einen giradisch economic.

MESSLABOR

Das Gleichlaufdiagramm links zeigt eine schlanke Spitze mit kleinen Schultern, die aber etwas nach rechts verschoben ist: Der Player läuft minimal (0,66 %) zu schnell, aber recht stabil (+/- 0,16 %). Der gute Rumpelabstand des GD1 von 73 dB mit Platte (mit Koppler: 74 dB) deutet auf ein gutes Lager hin. Der Frequenzgang des montierten Systems ist unauffällig, die Kanaltrennung von 30 dB bei 1 kHz recht gut.

